

Gorlosen

Nr.	Kriterium	Ausführungen	erreichbare Punkte	vorgeschlagene Punkte
I.	Qualität und Quantität der Aufgabenwahrnehmung			
I. a)	pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> > Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und Frauenfeuerwehr vorhanden > Mindeststärke eingehalten, ist durchgehend einsatzbereit und technisch gut ausgestattet > Fahrzeuge LF 16, TSF-W-STA und MTW-TSA vorhanden 	4	4
		keine eigenständige Schulstruktur	2	0
		Der pflichtigen Aufgabe der Wasserversorgung wird als Mitglied "ZkWAL" nachgekommen.	2	0
		Einige Gemeindestraßen weisen geringe Rückstände in der Unterhaltung auf, befinden sich dennoch in einem ordnungsgemäßen Zustand.	2	1
I. b)	freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben	Folgende Projekte werden finanziell unterstützt und gefördert: > Kulturangebote: - 700 -Jahrfeier - Erntefest in Dadow, Grittel, Gorlosen, Strassen, Boek (jeweils jährlich wechselnd)	8	3
I. c)	Relation zwischen Selbstverwaltungskosten u. erfüllten Aufgaben	Planzahlen im Ergebnishaushalt 2017: Aufwandsentschädigungen insgesamt: 10.000 € Vorl. Selbstverwaltungskosten: 185.300 € Verhältnis zwischen Selbstverw. und Aufwands.: 5,4 %	7	7
II.	Vitalität u. Verbundenheit der örtlichen Gemeinschaft			
II. a)	ehrenamtliches Engagement	Weihnachtsmarkt, Oster- und Herbstfeier, Boeker Dorffest, Beteiligung an Kunst offen und Tag der offenen Gartentür, Sportfest Dadow, Weihnachtsbaum und Maibaum aufstellen	4	4
II. b)	gemeindliches Leben	jährliche Einwohnerversammlungen zu den Themen: Informationen zu WEG, zum "Ruhigen Gebiet", zum Leitbild, zum Breitband - DSL	3	3

II. c)	Vereinsleben	Die Gemeinde Gorlosen hat die SG "Freizeit und Erholung" 1990 Boek e.V., dieser bietet Volleyball und Kegeln an. Des Weiteren gibt es den SV "Apfelblüte" Dadow. Es gibt desweiteren den Boeker Dorfclub, die Fahrradgruppe in Stassen, den Dadower Dorfclub e. V., die Volkssolidarität mit ihren Veranstaltungen, das kirchgemeindliche Leben und die Bürgerinitiative "Natur tut gut"	4	4
II. d)	Begegnungsstätten	Spielplätze: 2 Kirchgemeinden: 1 Handelsbetriebe: 8 Dienstleistungsbetriebe: 27 Handwerksbetriebe: 2 Schaugarten: 1	4	3
II. e)	bauliche Entwicklung	Derzeit besteht 1 rechtskräftiger Bebauungsplan. (siehe Erläuterung) In der Gemeinde besteht eine geringe Bautätigkeit, allerdings mit Neubauten von Einfamilienhäusern und Nebengebäuden sowie Umsetzung kleinerer Vorhaben (z.B. Nutzungsänderungen, Umbau Wohnhäuser). Es sind 36 Gewerbe angesiedelt. Es sind keine unverkäuflichen Gewerbeflächen oder Baugrundstücke bekannt.	4	2
II. f)	Zuzugsrate	In den letzten drei Jahren verzeichnet die Gemeinde eine Anzahl von 67 Zuzügen. In Relation zu unserer Einwohnerzahl vom 31.12.2015 (468), kann demnach eine durchschnittliche Zuzugsrate der letzten drei Jahre pro 100 Einwohner von 14 Einwohnern verzeichnet werden.	4	1

II. g)	Belange Behinderter	Es werden die Belange Behinderter beachtet. Das Dorfgemeinschaftshaus hat einen behindertengerechten Zugang, eine behindertengerechte Toilette, bei Festivitäten mit Zelten werden diese mit Rampen als barrierefreien Zugang versehen, Teilnahme incl. aller Proben einer geistig Behinderten am Theaterstück zur 700 Jahrfeier, aktive Betreuung einer geistig Behinderten durch das Wahlkomitee zur Kommunalwahl 2014, die Gemeinde hat 2 ehrenamtliche Pflegelotsen	2	2
III.	Zustand der örtlichen Demokratie			
III. a)	Wahlbeteiligung	Bei der letzten Kommunalwahl im Jahr 2014 waren insg. 482 Einwohner wahlberechtigt. Insg. 313 Einwohner gingen zur Wahl und stimmten ab. Die entspricht einer Wahlbeteiligung von 65,0 %.	6	5
III. b)	Kandidatenzahl für die Wahl der Gemeindevertretung (ohne den ehrenamtlichen Bürgermeister)	Zu den Kommunalwahlen 2014 gab es in der Gemeinde 14 Kandidaten für 8 Sitze. Demnach war das Verhältnis Bewerber/ Mandaten "größer 1".	5	3
III. c)	Kandidatenzahl für die Wahl des Bürgermeisters	Amtsinhaber stand allein zur Wiederwahl	3	2
III. d)	Widerstand gegen verfassungsfeindliche Bestrebungen	Keine Vereinigungen u.ä. bzw. verfassungsfeindliche Bestrebungen.	3	3
III. e)	aktive politische Strukturen	Bürgerinitiative "Natur tut gut"	3	1

III. f)	wichtige Entscheidungen	<p>Es wurde ein neues Feuerwehrfahrzeug (2010-14.239,12 €) angeschafft sowie die Bohrbrunnen in Dadow und Boek errichtet (2013-9.164,19 €).</p> <p>Es wurden vier Gehwege (2009/2010/2014-374.994,83 €), vier Straßen (2009/2011/2013-510.539,35 €) und zwei Buswarten (2009/2010-20.076 €) errichtet.</p> <p>Die Breitbandversorgung wurde ausgebaut (2013-61.313 €).</p> <p>Baukosten und Ausstattung in der Begegnungsstätte (2009/2010-245.539,75 €) und Ausgleichspflanzungen (2013-3.295,41 €).</p> <p>Anschaffung eines VW-Transporters und Rasentraktors für die Gemeinde (2011/2012-18.406,32 €).</p> <p>Fahrzeugfunkgeräte (2015-2.801,26 €) und Tragkraftspritze (2016-9.436,70 €).</p> <p>Bau eines Gehweges (2015-13.835,03 €) und Ausbau der Beleuchtung (2016-55.918,83 €).</p> <p>Inbetriebnahme Öff. Gewässer Erri. Von Fließstufen im Grabenbereich (2015-442.866,44 €).</p> <p>Neue Kläranlage für die Wald- und Freizeitoase Boek (2015-4.997,06 €).</p>	5	5
IV.	Dauernde finanzielle Leistungsfähigk.			
IV. a)	RUBIKON	Die Leistungsfähigkeit wurde als "gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit" eingestuft.	9	5
IV. b)	Steuerkraft	Die durchschnittliche Steuerkraftmesszahl innerhalb der letzten drei Jahre vor dem Stichtag beträgt für unsere Gemeinde pro Einwohner 380,03 €.	5	1
IV. c)	Sozialversicherungspflichtige Entwicklung	Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse ist in unserer Gemeinde rückläufig. Sie entspricht einem Rückgang von -3,09 %.	5	2

IV. d)	Amtsstruktur	Das Amt Grabow hat mit Stand 31.12.2015 insgesamt 11.109 Einwohner und verwaltet insgesamt 13 amts-angehörige Gemeinden.	6	1
			100	62